

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Konstituierende Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.09.2024
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:52 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Anwesend

Vorsitz

Andreas Rösler

Mitglieder

Michael Lüttke

André Prütz

Frank Saß

Andreas von Malotky

Dennis Grunewald

Sachkundige Einwohner/innen

Klaus-Dieter Ballin

Marcel Meincke

Verwaltung

Christian Walter

Weitere Anwesende:

Herr Steffen Mietzner (SV)

Frau Katja Sievert (SV-Vorsteherin)

Herr Felix Walther (stellv. SKE)

Frau Toni Kendzierski (stellv. SKE)

Frau Dorothee Heinke (stellv. SKE)

Herr Paul Käming (stellv. SKE)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Stadtvertretervorsteherin
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden
- 5 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner durch die Ausschussvorsitzende oder den Ausschussvorsitzenden
- 6 Wahl der ersten Stellvertreterin oder des ersten Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden
- 7 Wahl der zweiten Stellvertreterin oder des zweiten Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden
- 8 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 19.03.2024
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - Zukunft des Backhauses (Anfrage SV Sievert)
 - Information zu Arbeitsgelegenheiten von Flüchtlingen GU Kreuzbruchhof (Anfrage SV Michalek)
 - Notfallplan für Burg Stargard (Anfrage SV Michalek)
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 12 Abhandlung der Beschlussvorlagen
- 12.1 Ausrichtung des zukünftigen Spielplatzes Quastenberg mit Spielgeräten 00SV/24/034
- 13 Abhandlung von Fraktionsanträgen
- 13.1 Hortplätze zusätzlich schaffen - Bedarf kurzfristig decken 00SV/24/050
- 13.2 Ampelverkehrsregelung Am Markt/Marktstraße - Kreuzungsbereich Lange Straße/Carl-Stolte-Straße 00SV/24/051

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 19.03.2024

- 15 nichtöffentliche Anfragen der Ausschussmitglieder
- 16 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch die Stadtvertretervorsteherin

Frau Sievert: Eröffnung und Begrüßung aller Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Frau Sievert: Frau Sievert stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. (8 von 8 Ausschussmitgliedern sind anwesend).

3 Feststellung der Tagesordnung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

4 Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden

Vorschlag zur Wahl des Ausschussvorsitzenden des WiKuSo liegt vor: SV Andreas Rösler (AfD Fraktion Stargard)

Vorliegen keiner weiteren Vorschläge

Abstimmungsergebnis: Wahl von Andreas Rösler (AfD-Fraktion Stargard) zum Ausschussvorsitzenden

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	0

Herr Andreas Rösler ist damit zum Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales gewählt.

Herr Rösler übernimmt die Sitzungsleitung

5 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner durch die Ausschussvorsitzende oder den Ausschussvorsitzenden

Herr Rösler: Verpflichtung aller sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner (SKE), auch der anwesenden stellvertretenden SKE

Anwesende SKE und stellv. SKE des Ausschusses: Herr Klaus-Dieter Ballin (SKE DSF),

Herr Marcel Meinke (SKE CDU), Herr Felix Walther (stellv. SKE CDU), Frau Toni Kendzierski (stellv. SKE CDU), Frau Dorothee Heinke (stellv. SKE DSF), Herr Paul Käming (stellv. SKE DSF)

Herr Rösler: verpflichtet die Ausschussmitglieder und die anwesenden stellv. Ausschussmitglieder mit folgendem Text:

„Sehr geehrte Ausschussmitglieder, ich verpflichte sie, auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ihr Mandat im Rahmen der Gesetze nach freier, nur dem Gemeinwohl verpflichteter Überzeugungen auszuüben. Ich verpflichte sie zur Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses, wenn sie nicht aus wichtigem Grund verhindert sind, ich verpflichte sie zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten, jedoch nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen.“

6 Wahl der ersten Stellvertreterin oder des ersten Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden

Vorschlag der CDU: Herr Michael Lüttke

Keine weiteren Wahlvorschläge

Abstimmungsergebnis: Wahl von Herrn Michael Lüttke (Einzelbewerber) zum 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Herr Michael Lüttke ist damit zum 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales gewählt.

7 Wahl der zweiten Stellvertreterin oder des zweiten Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden

Vorschlag der Die Stargarder Fraktion (DSF): Herr Frank Saß

Keine weiteren Wahlvorschläge

Abstimmungsergebnis: Wahl von Herrn Frank Saß (DSF) zum 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Herr Frank Saß ist damit zum 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales gewählt.

8 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 19.03.2024

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 19.03.2024 wird zur Kenntnis genommen.

9 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

10 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Walter: Information der Anwesenden über Pflichten und Rechte der Ausschussmitglieder sowie über die wesentlichen Aufgaben des Ausschussvorsitzenden (siehe Anlage 2 zum TOP)

Herr Walter: Bericht über wichtige für den Ausschuss relevante Angelegenheiten der Stadt (siehe Anlage 1 zum TOP)

Herr Walter: Information zu Arbeitsgelegenheiten und Notfallplan für Burg Stargard (siehe Anlage 3 zum TOP)

Herr Saß: zu Notfallplan: Gibt es Notfallpläne der Stadt für Katastrophenszenarien, z.B. Explosion eines Kesselwagens oder Zusammenstoß von Zügen

Herr Walter: Zuständigkeit des Kreises

Herr Rösler: zu Notfallplan: Notstromaggregate vom Landkreis für die Stadt

Herr Rösler: zu Arbeitsgelegenheiten: Burg Stargard ist das einzige Beispiel im Landkreis, für Arbeitsgelegenheiten außerhalb einer Gemeinschaftsunterkunft. Anstoß war eine Thematisierung in der Stadtvertretung. Für Vorschläge zur Schaffung weiterer Arbeitsgelegenheiten ist die Kreativität aller Vertreter gefragt.

Frau Sievert zu Arbeitsgelegenheiten: Nutzen und Sinn fragwürdig, wenn Verwaltungsaufwand hoch und die Stadt auch noch die Aufwandsentschädigung bezahlen muss, aber Sache der Verwaltung

Herr von Malotky: 30h/Woche sind ca. 100 Euro im Monat, das ist nicht viel für die Stadt; eher eine Frage der Organisation als Kosten, Kreativität gefragt, wie man die Leute einsetzt und den Verwaltungsaufwand gering hält

Herr Rösler bittet die Verwaltung, den Verwaltungsbericht demnächst frühzeitig und nicht erst am Sitzungstag in das Ratsinfo zu stellen, da am Sitzungstag die Ausschussmitglieder, auch durch berufliche Tätigkeit, sich mit diesem vor der Sitzung nicht mehr beschäftigen und dazu vorbereiten können.

Anlage 1 Bericht über Angelegenheiten des Wirtschaftsförderausschusses (öffentlich)

Anlage 2 Ausschussarbeit innerhalb der kommunalen Vertretung

Anlage 3 Information zu Arbeitsgelegenheiten von Flüchtlingen GU Kreuzbruchhof - Notfallplan für Burg Stargard

11 Anfragen der Ausschussmitglieder

Abstimmung über Rederecht für SV-Vorsteherin Sievert: einstimmig erteilt

Frau Sievert: Gibt es ein Angebot für kommunale Schulungen für die Gemeinde- und Stadtvertreter?

Herr Walter: Frage nach Interesse für solch eine Schulung in den konstituierenden Sitzungen der Gemeinden gestellt. Keine Rückmeldung bisher, daher besteht offensichtlich kein Bedarf

in den Gemeinden

Für die Stadt besteht jedoch Interesse aus mehreren Fraktionen, Stadtverwaltung kommt mit entsprechenden konkreten Angeboten auf die Stadtvertreter und SKE zu

Frau Sievert: Aus dem Finanzausschuss ging hervor, dass es höhere Kosten für die Schulen gibt, weil dort eigene Reinigungskräfte beschäftigt werden sollen. Vorschlag: das Thema auch im WiKuSo platzieren, um sich eine Meinung zu bilden; Zeitfenster sehr eng

Herr Walter: Im Haushaltsplan 2025 so geplant, Umsetzung zum 01.01.25 jedoch unrealistisch, da viel Vorarbeit benötigt. Diskussion wird im Rahmen des Haushalts geführt.

Herr Saß: Beschluss der Stadtvertretung aus dem letzten Jahr einen Tourismusbeirat zu gründen, Thema wurde nicht mehr aufgegriffen, ein Gremium sollte sich damit befassen

Herr Walter: stellt klar, dass das Thema im Rahmen eines Antrags der CDU aufgegriffen wurde; Thema wurde diskutiert, jedoch keine Einigung über Besetzung und Aufgaben des Beirates auch in Hinsicht auf die Aufgaben des WiKuSo-Ausschusses erzielt

Frau Sievert: war ein Punkt innerhalb eines Prüfauftrags und kein Beschluss; einzelne Punkte, sofern umsetzbar, wurden erledigt und andere Punkte wurden nach Prüfung negiert

Herr Rösler: Antrag, dass das Thema „Bildung eines Tourismusbeirates“ in der nächsten Ausschussrunde auf die Tagesordnung gesetzt wird

Herr Saß: seit Juli Schienenersatzverkehr in Burg Stargard; dort wo die Fahrgäste aussteigen und auf den Schienenersatzverkehr warten sei es schmutzig und es gebe keine Unterstellmöglichkeiten, das Bau- und Ordnungsamt solle sich um eine Verbesserung der Situation bemühen; außerdem gebe es keine Informationen, was und warum da genau gebaut wird

Herr Walter: verweist auf den Stadtentwicklungsausschuss, der das Thema auf der Tagesordnung hat

Herr Rösler: In der Regionalen Schule findet zur Zeit relativ wenig Unterricht statt; Einwirkung auf das Schulamt zur Verbesserung der Situation gewünscht, Vorschlag: Schule stellt sich in dem Ausschuss vor; mögliche Anreizmöglichkeiten für die Gewinnung von Lehrern in Burg Stargard mit der Schule besprechen

12 Abhandlung der Beschlussvorlagen

12.1 Ausrichtung des zukünftigen Spielplatzes Quastenberg mit Spielgeräten

00SV/24/034

Herr Walter führt zur Beschlussvorlage aus

Herr Lüttke: es fehlen Vorschläge für Spielgeräte für Kleinkinder

Herr Rösler: es besteht der Wunsch Einfluss auf die Spielgeräte zu haben, je nach verfügbarem Budget nach Ausschöpfung der Fördermittel

Herr Lüttke: Vorschläge von Stadtvertretern und Ausschussmitgliedern und Bürgerinnen und Bürger mit einbeziehen bei der Auswahl der Spielgeräte

Herr von Malotky: es ist geplant, den Bau des Spielplatzes in diesem Jahr zu beginnen, um die Fördermittel zu bekommen und dann in Zukunft weiter auszubauen und auszugestalten; es gibt die Möglichkeit in der Zukunft noch Einfluss zu nehmen

Herr Meincke: Vorschlag: Fördermittel aufgrund des Zeitdrucks, erstmal für die Gründung ausgeben, damit das Geld verwendet wird

Herr Walter: weist auf nötigen Verwendungsnachweis für Fördermittel hin, nur Gründung und keine Spielgeräte sehe für den Zweck „Errichtung eines Spielplatzes“ eher schlecht aus

Herr Lüttke: Vorschlag: zeitnahe Sitzung um Vorschläge zu sammeln und auszuwerten, stellt einen konkreten Vorschlag für ein Spielgerät vor

Herr Walter: erneute Sitzung nicht nötig, Konkretisierung im Rahmen des Hauptausschusses

möglich

Herr Rösler: hält fest: Beginn mit Errichtung des Spielplatzes in diesem Jahr, um Fördermittel zu erhalten; Kalkulation oder Kostenschätzung von der Verwaltung nötig, wieviel die Gründung kosten würde und wieviel für Spielgeräte vorgesehen; Vorschlag von Herrn Lüttke für das Spielgerät soll von der Verwaltung befolgt werden

Herr Walter: Auswahl Hersteller Spielgeräte erfolgt über Vergabe, Orientierung an Vorschlag von Herrn Lüttke für entsprechende Ausschreibung möglich

Herr Rösler: Auftrag zu einer ersten Ausschreibung für Spielgerät vom Ausschuss empfohlen, für weitere Spielgeräte Liste mit Spielgeräten und konkrete Kostenaufstellung nötig – in nächster Ausschussrunde am 12. November

Abstimmung über Rederecht für SV Mietzner: einstimmig erteilt

Herr Mietzner: Entscheidung mit dieser Beschlussvorlage nur über den Abruf der 10.000 Euro Fördermittel und ob das Projekt begonnen werden kann

Herr Rösler: Änderungsantrag mit aus diesem Ausschuss gewonnen Erkenntnissen für die Stadtvertretung wird formuliert, Spielgeräte-Auswahl dann im nächsten Ausschuss, grundsätzliche Zustimmung für Start des Projektes

Herr Meincke: Abstimmung über. Gründung anstoßen und ein Spielgerät, was für Groß und Klein geeignet ausschreiben lassen

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard stimmt dem Gestaltungsvorschlag für den geplanten Spielplatz in Quastenberg sowie der dazugehörigen Auswahl an Spielgeräten/Ausstattungsgegenständen zu.

Der Bürgermeister wird unter Voraussetzung der finanziellen Deckung beauftragt, alle nötigen Schritte für die Anschaffung und den Aufbau der Spielgeräte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

13 Abhandlung von Fraktionsanträgen

13.1 Hortplätze zusätzlich schaffen - Bedarf kurzfristig decken

00SV/24/050

Herr Rösler: erläutert den Sachverhalt des Antrages: zu wenig Hortplätze vorhanden, so dass Kinder von berufstätigen Eltern und Alleinerziehenden, v.a. aus den 4. Klassen, keinen Hortplatz mehr bekommen, Grund ist keine Betriebsgenehmigung für mehr Kinder aufgrund der Quadratmeterzahl des bisherigen Hortes, die Räumlichkeiten der bisherigen Essensversorgung können von der Stadt dem Hort zur Verfügung gestellt werden, um die Quadratmeterzahl zu erhöhen und so mehr Hortplätze zu schaffen

Herr Walter: Stellungnahme der Verwaltung zu den Punkten des Antrages

Frau Sievert: Hort hat keine Möglichkeiten, an ein anderes Konzept zu fahren, weil das ist im KiföG festgelegt, da ist eine offene Hortarbeit festgeschrieben und die können nicht zur Gruppenstruktur zurück, selbst wenn sie es wollten

Herr Rösler: vielleicht gibt es Betriebserlaubnis für mehr Kinder, wenn Räume nicht außerhalb sondern innerhalb des Gebäudes zur Verfügung gestellt werden; Verwaltung soll auf Landkreis und Träger einwirken, gemeinsam eine Lösung zu finden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

Nach Umzug der Speiseversorgung in die neugebaute Mensa, stellt die Stadt als Schulträger die freigezogenen Räumlichkeiten dem Hortträger zur Verfügung und wirkt darauf ein, dass dieser seine Hortaufnahmekapazitäten erweitert, damit Kinder von berufstätigen Eltern, die keinen Hortplatz erhielten (insbesondere in der vierten Klasse) und noch auf Wartelisten stehen, ein Betreuungsangebot erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	2	1

13.2 Ampelverkehrsregelung Am Markt/Marktstraße - Kreuzungsbereich Lange Straße/Carl-Stolte-Straße

00SV/24/051

Herr Rösler erläutert den Sachverhalt des Antrages: Thema Änderung der Ampelzeichen war schon mal angeregt worden; Schulweg für Kinder ist gefährlich; Wartezeiten in der Nacht an der Ampel zu lang; Ampelregelung ist damals aufgrund einer Umleitung entstanden, die nicht mehr da ist

Herr Walter: Stellungnahme der Verwaltung zu den Punkten des Antrages

Herr Mietzner: Vorschlag: Errichtung eines Gerüsttunnels als Alternative zu Punkt 1

Herr Lüttke: Vorschlag Fußgängerüberquerung im Bereich des Marktes im Zuge des geplanten Ausbaus Marktstraße

Herr Rösler: fasst zusammen: Verwaltung prüft Vorschlag von Herrn Mietzner; Verwaltung gibt Rückmeldung zu Überquerungsmöglichkeiten der Marktstraße im Bereich des Marktes im Zuge des geplanten Ausbaus der Marktstraße

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung bei den entsprechenden Behörden auf Folgendes hinzuwirken:

1. Für Fußgänger, insbesondere Schüler auf einem offiziellen Schulweg, aus Richtung Carl-Stolte-Straße, wird eine Überquerung per Ampel auf der Straße Am Markt an der bestehenden Ampel geschaffen, um den Wegfall der Überquerung in der Marktstraße zu kompensieren. Diese Überquerung könnte dauerhaft Bestand haben.
2. Zum Schutze der Umwelt und Anwohnern vor Lärm, findet montags bis freitags ab 19 Uhr,

samstags ab 12 Uhr und sonntags keine Ampelregelung an der Kreuzung Am Markt/Marktstraße/Carl-Stolte-Straße/Lange Straße statt, wodurch vielfache und unnötige Standzeiten, inkl. Halte- und Anfahrgerauschen, vermieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Vorsitz:

Andreas Rösler

Schriftführung: